

Раздел 1. Чтение

Установите соответствия между заголовками А – Н и текстами 1 – 7. Занесите свои ответы в таблицу. Используйте каждую букву только один раз. В задании один заголовок лишний.

- | | |
|-------------------------------|-------------------|
| A. TRADITIONEN | E. SPORT |
| B. COMPUTER | F. MUSEUM |
| C. UMGANG MIT MENSCHEN | G. UMWELT |
| D. REISEN | H. THEATER |

1. Österreich ist Mitglied der Europäischen Union und des Schengen-Abkommens. Für die Einreise nach Österreich genügt bei EU-Bürgern ein amtlicher Personalausweis; bei Bürgern aus anderen Staaten ein Reisepass. Kinder müssen einen Kinderausweis haben oder im Reisepass eines Elternteils eingetragen sein. Zwischen sämtlichen Schengen-Staaten gibt es keine Grenzkontrolle.
2. Wer in der Lindenoper einen Opernabend erlebt, kann nicht nur die Aufführung genießen, sondern eines der schönsten Opernhäuser der Welt besichtigen. Friedrich II. gab dem Architekten Georg Wenzeslaus von Knobelsdorf den Auftrag zum Bau des Opernhauses. Sieben Monate vor der Fertigstellung des Gebäudes wurde die Hofoper auf Befehl des ungeduldigen Königs mit einer Opernpremiere festlich eröffnet.
3. Obwohl unser Leben vom Wasser abhängt, benutzen wir es nämlich nicht sorgsam genug. In der Vergangenheit haben die Menschen mehr Schadstoffe ins Wasser gelangen lassen, als die Waschkraft der Natur bewältigen kann. „Schwer verdaulich“ sind Chemikalien, die aus Haushalten und Industrie in Seen und Flüsse gelangen. Sie schlüpfen mit dem Wasser in Pflanzen, Fische und anderes Getier und machen die Lebewesen krank.
4. Die Historische Instrumentensammlung in Tribschen umfasst zurzeit ca. 220 Objekte. Der Privatsammler Heinrich Schumacher hat die Instrumente vorwiegend aus Schweizer Klöstern erhalten, aber auch von privaten Händlern aus dem In- und Ausland angekauft. Im Jahr 1943 hat der Luzerner Otto Dreyer den Stadtrat auf die wertvollen Stücke aufmerksam gemacht und davon überzeugt, diesen kostbaren Schatz zu kaufen und im Richard Wagner Museum auszustellen.
5. „Gute“ Computerspiele werden künftig mit einem Aufkleber versehen. Die Liste ist bereits online und soll vor allem Eltern die Entscheidung über den Kauf eines Spiels erleichtern. Die Frage, was denn nun ein gutes Spiel ist und was nicht, kann nicht immer beantwortet werden. In den Diskussionen versuchen Hersteller der Computerspiele und Pädagogen klare Kriterien auszuarbeiten.

6. Der heilige Nikolaus ist eine der beliebtesten Heiligengestalten in der Vorweihnachtszeit. Entsprechend vielfältig ist auch das Brauchtum rund um diese Figur. Nikolaus gilt als Patron der Kinder, als Helfer und Gabenbringer. Laut Tradition prüft er das Verhalten von Mädchen und Buben und verteilt seine Geschenke nach Beurteilung von Gut und Böse.

7. Konflikte und Streit gehören zum Leben. Aber wenn es kracht, geht es auch ohne Gewalt in verbaler, psychischer oder körperlicher Weise -denn konstruktives und faires Streiten kann man lernen! Jeder Mensch ist unterschiedlich und sieht die Welt auf seine individuelle Weise. Ein fairer Streiter akzeptiert das. Toleranz und ein respektvoller Umgang bilden die Grundlage für ein konstruktives Auseinandersetzen und einen fairen Streit.

1	2	3	4	5	6	7

Прочитайте текст и заполните пропуски 1 – 6 частями предложений, обозначенными буквами А – G. Одна из частей в списке лишняя. Занесите букву, обозначающую соответствующую часть предложения в таблицу.

Bibel

Damals war Deutschland in mehrere kleine Länder geteilt. Und jedes hatte seine eigene Sprache. Handwerker aus Hamburg wurden in Nürnberg nicht verstanden. In Berlin sprach man ganz anders als in München. Also brauchte man eine Sprache, die 1_____ . Den Grund für die einheitliche deutsche Sprache legte Luthers Übersetzung des neuen Testaments.

Im Jahre 1522 auf der Wartburg übersetzte Martin Luther die griechische Bibel 2 _____, machte damit die Bibel dem einfachen deutschen Volke zugänglich. Luther sah bei seiner Übersetzung Menschen bei ihrer Arbeit zu, hörte sich überall um, fragte nach. Bei seiner Übersetzung gebrauchte Martin Luther keine gehobene Sprachform, 3 _____ . Dabei nahm er einige Sprachneuerungen vor. Er bediente sich bestimmter Wörter und Wendungen des Ostmitteldeutschen Dialektes in der umgangssprachlichen Sphäre. Ihre Entsprechungen in den anderen Dialekten gebrauchte er 4 _____ zum poetischen Zweck. Gegenwärtig werden über 450 Redewendungen von Luther gebraucht.

Mit Hilfe des Buchdrucks konnte sich die Bibel-Ausgabe recht schnell verbreiten. Da die Bibel überall in Deutschland gelesen wurde, hatte sich nach einiger Zeit eine Art „Luther-Deutsch“ verbreitet. Dieses Deutsch wurde dann immer öfter 5_____. Es verbreitete sich in ganz Deutschland, wurde aber nicht überall gleich ausgesprochen.

Die Bedeutung dieser Bibel-Übersetzung besteht darin, dass die Gläubigen nun direkten Zugang zu den Texten der Heiligen Schrift hatten und 6_____. Damit begann auch die Vereinheitlichung der deutschen Sprache.

- A. sondern die deutsche Umgangssprache
- B. als stilistisch gehobene
- C. nicht mehr auf die Geistlichen angewiesen waren
- D. in die deutsche Sprache
- E. alle verstehen konnten
- F. die erste grobe Übersetzung fertig zu stellen
- G. auch für Zeitungen und Bücher genommen

1	2	3	4	5	6

Прочитайте текст и выполните задания, обводя буквы а, b, c или d, соответствующую номеру выбранного вами варианта ответа.

Sein Dienst

Eines Abends klingelt das Telefon. Ein Kollege aus einem anderen Dorf fährt auf Urlaub und bittet mich: "Sie kennen meinen Hund", sagt er. "Nehmen Sie ihn bitte zu sich für 14 Tage!" Ich kenne Tell – so heißt der Hund – und er kennt mich auch gut. Auch meinen Hund Kora kennt Tell, und beide spielen zusammen.

Tell kommt mit seinem Besitzer und bleibt bei mir. Er ist ein sehr schöner Hund und hat auch einen guten Charakter.

Ich nehme ihn mit Kora zusammen aufs Feld, und alles geht gut. Der Hund versteht: er soll bei mir bleiben, und legt sich auf sein "Bett" auf dem Fußboden in meinem Zimmer.

Am nächsten Morgen nehme ich ihn wieder aufs Feld. Tell läuft neben mir bis Mittag. Dann sieht er auf mich mit seinen schönen braunen Augen, bellt kurz und läuft über die Chaussee! Kein Ruf hilft – Tell läuft immer weiter.

Ich denke: "Tell will vier Kilometer nach Hause laufen und sehen, wo sein Herr ist." Ich kann den Hund verstehen und gehe ruhig mit Kora nach Hause. Um zwei Uhr kommt Tell zurück. Ich streichle ihn, und er bekommt sein Futter.

Am nächsten Tag zu dieser Stunde wiederholt sich der Spektakel: Tell bellt und läuft fort! Nach zwei Stunden ist er wieder bei mir.

Ich telefoniere mit seinem Heimatdorf und frage: "War Tell bei Ihnen?" – "Nein, Tell war nicht da", höre ich als Antwort.

Am nächsten Tag nehme ich Tell an die Leine. Zu der Mittagsstunde wird Tell wieder unruhig und bellt. Ich spreche mit ihm freundlich, und da setzt sich Tell, sieht auf mich und gibt mir die Pfote! Ich will wissen: was tut er weiter? – und lasse ihn frei. Lustiges Bellen – und mein Freund läuft wieder fort! Um zwei Uhr sitzt er schon vor unserem Hause. Ich telefoniere wieder und bekomme auf meine Frage noch ein Nein. Das ist aber ein Rätsel! Ich will aber dieses Rätsel lösen.

Ein Junge bringt mein Fahrrad zur Chaussee und wartet dort auf mich. Um zwölf Uhr lasse ich den Hund frei. Er läuft so schnell. Ich fahre mit dem Fahrrad hinter ihm. Der Hund läuft am Hause seines Besitzers vorbei zum Schulhaus im nächsten Dorf. Dort legt er sich vor die Tür und wartet. Nach einigen Minuten sind die Stunden zu Ende, und die Kinder kommen aus der Schule. Der Hund wartet. Jetzt kommt ein kleines Mädchen aus dem Schulhaus. Der Hund grüßt das Mädchen, und sie gehen zusammen. Tell und das kleine Schulmädchen. Ihr Weg geht bis zum Hause des Mädchens. Dort nimmt es seinen Kopf in die Hände und streichelt ihn. Dann geht es ins Haus, und Tell will zurücklaufen. Da rufe ich ihn. Der Hund zeigt große Freude.

Ich streichle ihn auch, und wir gehen zusammen ins Haus des Mädchens. Dort erklärt man mir das Rätsel:

Jeden Tag – im Sommer und im Winter – bringt Tell die Kleine nach Hause. Er ist immer um zwölf Uhr da und kommt nie zu spät! Mein Kollege hat mir das nicht erzählt. Der gute Tell kann es aber selbst natürlich nicht sagen. So treu ist der Hund.

1. Worum bittet dieser Mann?
 - a) den kranken Kollegen zu besuchen
 - b) für ihn auf Dienstreise zu fahren
 - c) den Hund für 14 Tage zu sich zu nehmen
 - d) ihm bei der Arbeit zu helfen

2. Wie benimmt sich Tell?
 - a) Er legt sich auf sein "Bett" auf dem Fußboden.
 - b) Er schläft im Bett des Autors.
 - c) Er bleibt den ganzen Tag unruhig.
 - d) Er isst nichts.

3. Was ist am nächsten Tag mit Tell los?
 - a) Er läuft am Mittag weg.
 - b) Er bleibt die ganze Zeit bei dem Autor.
 - c) Er bellt den ganzen Tag.
 - d) Er hat keinen Appetit.

4. Was macht der Hund zu jeder Mittagsstunde?
 - a) Er spielt mit Kindern zusammen.
 - b) Er wiederholt seinen Spektakel.
 - c) Er läuft mit dem Autor nach Hause.
 - d) Er läuft zu seinem Herrn.

5. Worin besteht das Rätsel?
 - a) der Hund läuft zum Haus des Besitzers
 - b) der Hund läuft zum Haus des Jungen
 - c) der Hund läuft in die Stadt
 - d) der Hund läuft zum Schulhaus

6. Was ist sein Dienst?
 - a) sein Haus zu schützen
 - b) mit anderen Hunden zu spielen
 - c) seinen Besitzer zu sehen
 - d) ein kleines Schulmädchen zu begleiten

7. Wie charakterisiert diese Geschichte den Hund?
 - a) Tell ist krank
 - b) Tell ist böse
 - c) Tell ist treu
 - d) Tell ist nervös

Раздел 2. Грамматика и лексика

Прочитайте приведенный ниже текст. Преобразуйте слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, так чтобы они грамматически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами.

In dieser Zeit des Wartens hatte ich Gelegenheit, mehrere _____ BUCH
und Aufsätze zu schreiben. Meine schönste Arbeit aber war die
Übersetzung des Neuen Testaments in die deutsche Sprache.

Zum ersten Mal _____ es jetzt eine Übersetzung geben,
die jedermann verstehen konnte. SOLLEN

In Deutschland sprach man ja zu dieser Zeit in den verschiedenen
_____ unterschiedliche Dialekte. Ich musste also GEBIET
versuchen, hier einen Mittelweg zu finden.

Nur elf Wochen benötigte ich, um die erste grobe Übersetzung fertig
zu stellen. Im September 1522 _____ dann das „Newe Testament
Deutzsch“ im Druck. Viele Menschen kauften das Buch. Für manche
war es das einzige Buch, das sie sich leisten konnten. ERSCHEINEN

Es kostete „nur“ etwa einen ½ Gulden, was dem Wochenlohn
eines _____ entsprach. HANDWERKER

Aber es wurde gelesen und gelesen. Nie hatte ich mir
vorgestellt, welchen Einfluss dieses Buch haben konnte. Nicht
nur auf die _____ Sprache, sondern auch auf das Leben der
Menschen! DEUTSCH

Viel Arbeit wartete auf mich. Ich begann, zusammen
mit mehreren Freunden, an der Übersetzung des Alten Testaments
in der Bibel zu arbeiten. Das _____ eine schwere Aufgabe und
benötigte zwölf Jahre. SEIN

Прочитайте приведенный ниже текст. Преобразуйте слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, так чтобы они грамматически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами.

Von Weiberfastnacht bis Aschermittwoch wird in Köln gefeiert. Wer Mitte Februar nach Köln kommt, fühlt sich in die Tage der Winterschluss-Verkäufe zurückversetzt. Im größten Karnevalskaufhaus Deutschlands drängen sich die Narren auf der _____ nach dem geeigneten Kostüm.

SUCHEN

Rund 15.000 Kunden kommen in den Wochen vor Rosenmontag hierher - und das _____.

TAG

Der Geschäftsführer des 'Karnevalswierts', erklärt warum Karnevalisten nicht bei _____ und Zubehör sparen: "Der Kölner nimmt sich alles für Karneval - weil das hier wie eine Religion ist."

VERKLEIDEN

Neben Kostümen sind in den närrischen Tagen _____ der Renner. 150 Tonnen Pralinen, Bonbons und Schokolade werden in Köln am Rosenmontag von den Festwagen in die jubelnde Menge geschmissen.

SÜß

In der gesamten Zeit erwirtschaftet Köln nach eigenen Angaben 330 Millionen Euro. Daraus fließen rund acht Millionen Euro in die Stadtkassen zurück. 1,5 Millionen _____ pilgern jedes Jahr an Karneval nach Köln.

BESUCHEN

Aus dem Ausland kommen vor allem _____ Franzosen und Niederländer. Der Karneval ist ein Segen für die Stadt, weil es wirklich im wahrsten Sinne des Wortes eine fünfte Jahreszeit ist. Ein Zusatzgeschäft, das ansonsten nicht stattfinden würde.

BELGIEN

Прочитайте текст и заполните пропуски, обозначенные номерами 1-7. Эти номера соответствуют заданиям 1-7, в которых представлены варианты ответов. Обведите номер выбранного вами варианта ответа.

Salzburg per Internet erkunden

Eine Stadt lässt sich am besten erkunden, wenn man sich auch selbst in dieser Stadt 1._____. Das ist real, lebendig und prägt sich ein. Da Reisen erfahrungsgemäß jedoch Geld 2._____, ist gelegentlich virtuelles Reisen vorzuziehen – und am besten geht es übers Internet. Ein besonderer 3._____ dieser Form der Erkundung ist der, dass die Suche ohne großen Aufwand erfolgt. Ausgangspunkt ist die Seite der Touristenbetriebe in Salzburg, von hier aus kann man einen Rundgang starten, der sehr viel Information zu Sehenswürdigkeiten und aktuellen Ereignissen 4._____. Man hat hier auch einen Stadtplan von Salzburg, in dem die Objekte markiert werden können, und zusätzliches Bildmaterial macht die Ergebnisse anschaulicher. So bekommt man problemlos 5._____ auf die Fragen: Wann kann man das Glockenspiel in Salzburg 6._____. Welche regionalen Spezialitäten gibt es? Wo und wann wurde Mozart geboren? Seit wann gibt es den Christkindlmarkt in Salzburg? Wo findet er heute statt und welche Waren werden auf diesem 7._____ angeboten. So bekommt man per Internet verschiedene Informationen: sprachliche, vor allem aber auch landeskundliche.

- | | | | |
|----------------|--------------|--------------|----------------|
| 1. 1) findet | 2) befindet | 3) wohnt | 4) lebt |
| 2. 1) kostet | 2) verdient | 3) hat | 4) spart |
| 3. 1) Nachteil | 2) Vorteil | 3) Vorbild | 4) Eigenschaft |
| 4. 1) bietet | 2) verbietet | 3) bittet | 4) versteckt |
| 5. 1) Fragen | 2) Geld | 3) Antworten | 4) Probleme |
| 6. 1) sehen | 2) essen | 3) riechen | 4) hören |
| 7. 1) Markt | 2) Kiosk | 3) Laden | 4) Geschäft |

Раздел 3. Письмо

1. Sie haben eben einen Brief von Ihrem deutschen Freund **Florian** bekommen, in dem er über seinen Lieblingsfußballspieler Michael Ballack schreibt. Sie lesen:

... Gestern habe ich das Fußballspiel Bayern – Schalke LIVE gesehen! Das war absolute Spitze! Besonders der Ballack, der Mittelfelder von Bayern: er war überhaupt nicht zu halten und schoss zwei Tore!!! Er ist übrigens mein Lieblingssportler. Bist du eigentlich ein Sportfan? Schreib mir über deinen Lieblingssportler ...

Nun möchten Sie Florian über Ihren Lieblingssportler oder Ihre Lieblingssportlerin erzählen. Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie:

- sich danach erkundigen, wie es Florian geht, und kurz über sich selbst berichten;
- sich bei Florian für seinen Brief bedanken;
- über Ihren Lieblingssportler/ Ihre Lieblingssportlerin, sein/ihr Äußeres, seine/ihre Leistungen usw. schreiben;
- erwähnen, ob Sie selbst Sport treiben und ob Sie sich ein Beispiel an Ihrem Idol nehmen wollen.
- 3 Fragen zu seiner Schule formulieren.

Vergessen Sie das Datum, die Anrede und die Schlussformel nicht, grüßen Sie die Familie Ihres Freundes.

Der Brief soll 100 – 140 Wörter enthalten.

2. Wer regelmäßig trainiert, stärkt nicht nur Muskeln, Kreislauf und Immunsystem. Auch die Psyche profitiert: Sportlich aktive Menschen sind meist ruhiger und ausgeglichener als Sesselhocker. Sport, zu dem Sie sich zwingen müssen, bringt jedoch gar nichts. Deshalb kommt es entscheidend darauf an, dass Sie die Sportart finden, die zu Ihnen passt, die Ihnen wirklich Spaß macht.

Nennen Sie Stellung zu dieser Behauptung. Sie können sich an folgenden Plan halten:

- Einleitung – Erklären Sie die Idee in allgemeinen Zügen;
- Argumente für diese Idee;
- Argumente gegen diese Idee;
- Schlussfolgerung – Darlegung der eigenen Meinung.

Der Umfang Ihres Textes: 200 – 250 Wörter.

Утверждаю:

Материалы

для вступительного экзамена по немецкому языку

2017